

Medien-Information

25. Februar 2021

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bestürzt: Unbekannte senken Wasserstand im Königsmoor drastisch

Die Vielfaltschützer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sind bestürzt! Unbekannte haben mehrere Staueinrichtung im Königsmoor westlich von Rendsburg in der Gemeinde Königshügel manipuliert und dadurch die Wasserstandsanhhebung aus den Jahren 2012 und 2018 auf einer 30 Hektar großen Teilfläche zu nichte gemacht. Eine ökologische Katastrophe

Das Ziel der Naturschutzmaßnahme ist es, den CO₂-Ausstoß bei der Zersetzung des ehemals trockengelegten Moorkörpers zu stoppen und die Lebensbedingungen seltener moortypischer Arten, wie Torfmoose und Wollgras, wiederherzustellen. Es wird mindestens bis zum nächsten Winter dauern, bis der gewünschte Wasserstand durch Niederschläge wieder aufgefüllt ist. Dies ist besonders drastisch, weil die letzten trockenen Sommer den Mooren besonders zu schaffen machte. Die Vernässungsflächen gehen nun bereits viel zu trocken in den Sommer, wodurch die eingeleitete Entwicklung der Flächen zurückgeworfen wird.

„Unsere Anstaumaßnahmen zu sabotieren, ist dreist und kein Kavaliersdelikt“, sagt Miriam Kimmel, zuständige Flächenmanagerin der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. „Hier werden nicht nur wir, sondern auch alle Schleswig-Holsteiner um die Früchte unserer Arbeit gebracht, denn mit dem erhöhten Wasserstand binden wir hier den Klimakiller CO₂ und fördern die Artenvielfalt. Besonders ärgerlich ist, dass der Torf jetzt im Frühjahr und Sommer austrocknet und sich zersetzt.“ Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat Anzeige erstattet und hofft, dass dies ein Einzelfall bleibt.

Das Königsmoor gehört als Vogelschutzgebiet zu dem europäischen Schutzgebietsystems „NATURA 2000“. Bedeutsam ist das Gebiet wegen der großflächigen Moorböden, die durch die Wiedervernässung ein großes Potenzial haben, klimaschädliche Gase zu speichern. Gleichzeitig bieten Moore vielen seltenen Arten ein Lebensraum und speichern wie Schwämme große Mengen an Wasser, wodurch sie sich ausgleichend auf das örtliche Klima auswirken und den örtlichen Wasserhaushalt regulieren.

Gerne dürfen Sie beiliegende Fotos verwenden. Als Bildautorin nennen Sie bitte die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200

E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de